

(Download free pdf) Sinnspiegel: Theologische Hermeneutik Populrer Kultur

## Sinnspiegel: Theologische Hermeneutik Populrer Kultur

Von Schningh Paderborn

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2682544 in BcherVerffentlicht am: 2009-05-01Abmessungen: 9.29 x .91b x 6.34l, Einband: Taschenbuch280 Seiten | File size: 42.Mb

**Von Schningh Paderborn : Sinnspiegel: Theologische Hermeneutik Populrer Kultur** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sinnspiegel: Theologische Hermeneutik Populrer Kultur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bedeutende Erkenntnisse: Every sign is religion!Von Sophia!'Die Sehnsucht danach, glauben zu knnen, steckt hinter vielen Ausdrucksformen der Popkultur und lsst sich geradezu als Kern der neuen religisen Orientierung begreifen.'\_Obwohl Religion und Kirche im Leben des Einzelnen immer weiter an Bedeutung und Wert verliert, ist

geradezu eine Omnipresenz religiös aufgeladener Anspielungen im Bereich der modernen Popkultur zu verzeichnen. Sondern es christliche Symbole oder biblische Motive, sie alle sind wesentliche Elemente in Film, Musik und Werbung. Somit ist die moderne Kultur Spiegelflche dessen, was im Leben der Menschen noch immer stimmig ist und Sinn zu stiften vermag. Gleichzeitig muss die Popkultur Element soziologischer und auch hermeneutischer Untersuchungen sein, da sie unsere aktuelle Lebensphilosophie wiedergibt. Allein schon aufgrund dieser Tatsache ist die Popkultur theologisch bedeutsam und dient als mögliche Projektionsfläche der Erkenntnisgewinnung. Theologie ist und muss immer auch am konkreten Leben des Einzelnen interessiert sein und darf Phänomene des Alltags nicht ausblenden. Die nach Ingolf U. Dalferth bezeichnete christliche Lebensweltreflexion gilt es, verstrkt in den Blick zu nehmen. Und genau das leistet dieser Band, herausgegeben von Joachim Kunstmann und Ingo Reuter, eines Professoren für Religionspädagogik und eines Schulpfarrers. Bekannte Autoren leisten ihren Beitrag in wissenschaftlichen Aufsätzen rund um das Thema der modernen massenmedialen Phänomene. Um aktuelle Deutungsmuster somit das aktuell vorherrschende Weltverständnis fassen zu können, müssen zuvor wesentliche Charakteristika der Popkultur selbst herausgestellt werden. Wozu die Institution Kirche innerhalb der breiten Masse schon lange nicht mehr in der Lage ist, ist die Vermittlung von Begeisterung. Doch bestimmte Musik-, Film- und sogar Sportereignisse rhren uns an, bringen eine Seite in uns zum Klingen und sind emotional mitreißender denn je. Und somit wird aus einem schlichten Film wie 'Titanic' ein monumentale Vergegenwärtigung wesentlicher menschlicher Hoffnungen: eine vor Selbstaufgabe bewahrende, bedingungslose Liebe bis hin zum Selbstopfer, der Traum von einer besseren Welt, unerschütterliche Hoffnung aber auch die Ohnmacht im Angesicht des unvorhersehbaren, erschütterlichen Leids. Die enorme Kraft der Medien verdankt sich letztlich mehreren miteinander verbundenen Faktoren. Dazu zählt die vermittelte Anthropologie. Propagiert wird der Mensch als bedürftiges Wesen, nach Halt, Orientierung, Sicherheit. Besonders in der Werbung wird auf diese Bedürfnisse eingegangen, denn letztlich scheint alles als materiell erfüllbar. Es liegt in der Verantwortung des Einzelnen, seine Bedürfnisse zu befriedigen, die Ware zu kaufen. Mediale Welt ist also Verheißung eines besseren Lebens, für das der Mensch selbst sorgen kann. Dennoch wird dabei verkannt, dass letztlich ein solch hergestelltes Glück von kurzer Dauer und keine sinnstiftenden Kräfte mobilisieren kann. Darum geht es im wesentlichen auch um die Unterschiede verschiedener Formen des Glücks: der fortuna, felicitas und beatitudo. Auch das Element der Sehnsucht wird in diesem Band genauer in den Blick genommen. Der Text gliedert sich neben der Einleitung in die Bereiche Hermeneutik, Wahrnehmung und Ausdruck, Strukturen und die großen Fragen. Vor allem die zu dem letzten Thema zählenden Kapitel beschäftigen sich mit Kernfragen des Menschseins: Gott und das Leid/ Liebe, Leidenschaft und Tod/ Körper, Stil und Identifikation/ Glück und Sehnsucht/ Erlösung und Sinn. Besonders gewinnbringend sind die Verbindungen zu Alltagserfahrungen, die allgemeine Erlebnisse wiedergeben und diese religiös deuten. Fern ab von starrer Dogmatik und lebensfernen Theorien setzten die Autoren direkt an konkreten, realen Beispielen an. Im Bereich Wahrnehmung und Ausdruck geht es insbesondere um Sinneserfahrungen bezogen auf Sehen, Hören, Sagen und Bewegen. Hier wird man als Leser sogar mit biblischen Belegstellen zu den jeweiligen Thesen beeindruckt. Theologische Hermeneutik populärer Kultur wird zudem aus fundamentaltheologischer, phänomenologischer und Rezeptionsanalytischer Perspektive betrachtet. Und zwar an jeder Stelle des Textes verständlich und absolut nachvollziehbar! Dieser Band weitet den persönlichen Horizont und gibt Anlass zur Reflexion moderner medialer, populärer Kultur, mit der sich auch die Theologie unbedingt näher befassen sollte. Deutlich wird das enorme Potenzial dieses Kulturbereiches, welches auch im Sinne der Kirche positiv genutzt werden könnte. Das Werk ist ein Plädoyer zur theologischen Auseinandersetzungen mit den aktuellen Sehnsüchten der Menschen, wie dies Werbung, Film, Musik und Sport bereits tun. Eine Forderung, die dringender ist denn je! Endlich wird der große Mangel präzise auf den Punkt gebracht: 'Wenn das Leben auf dem Grund einer vagen, aber großen Sehnsucht nach Glück steht, ist eine Not indiziert' die eines Gefühls von Unbefriedigtsein, innerer Leere und nicht Wissen, wo man zu Hause ist' die vom christlichen Glauben offensichtlich nicht mehr beantwortet, und theologisch vielleicht oft gar nicht verstanden wird.' Fazit: Absolut empfehlenswert!

**Kurzbeschreibung** Die Populäre Kultur ist seit geraumer Zeit Thema der Theologie. In einer ganzen Flut von Veröffentlichungen haben vor allem Praktische und Systematische Theologie eine neue Brücke zur gegenwärtigen Wirklichkeit geschlagen. Untersucht wurden religiöse Strukturen, Analogien, Erscheinungsformen und subjektive religiöse Erfahrungsmöglichkeiten der Populären Kultur. Allenfalls in ersten verstreuten Ansätzen ist dagegen ein theologisches Verstehen der Populären Kultur und eine Interpretation aus dem christlichen Denkhorizont heraus geleistet. Die Populäre Kultur bestimmt das gegenwärtige Erleben und Weltverstehen nachhaltig mit; eine entsprechende theologische Hermeneutik erscheint darum um der Verständigung zwischen Theologie und moderner Welt willen als dringendes Erfordernis. Dieses Desiderat versucht der vorliegende Band zu bearbeiten. Neben einer grundsätzlichen Verständigung über eine theologische Hermeneutik der Populären Kultur werden vor allem subjektive Wahrnehmungszugänge, typische populärkulturelle Strukturen und die existenziellen Fragen und Bedürfnisse nach Orientierung und Sinnvergewisserung einem theologischen Verstehen zugeführt. Die theologischen Interpretationen ergeben

erwartungsgem kein einheitlich geschlossenes Bild. Gerade darum aber können und sollen sie die dringend benötigte Diskussion um ein theologisches Verstehen der Populären Kultur eröffnen. Mit dieser Diskussion dürfte auch die aktuelle Deutungskompetenz der Theologie überhaupt auf dem Prüfstand stehen: was leistet sie für eine kulturelle Orientierung?